

„Grænze Land“ – 35 Künstler aus Deutschland und Dänemark stellen aus



Auch für Schulklassen ist die Ausstellung eine wertvolle Bereicherung.

SH:Z

FLENSBURG Eigentlich sollte in Flensburg Schluss sein, aber Sydslesvigsk Forening (SSF), die Dachorganisation der dänischen Minderheit in Deutschland, hob noch einmal die Hand für „Grænze Land“. Und so wandert eine sehr ausdauernde in dieser Form einzigartige deutsch-dänische Ausstellung am Ende noch einmal von Flensburg nach Hattstedt in Nordfriesland. „Grænze Land“ zeigt Arbeiten von 35 Künstlern aus Deutschland und Dänemark als Kunstprojekt über die Grenzen hinweg.

Zuvor gastierte „Grænze Land“ schon mit großem Erfolg in Kiel (Flandernbun-

ker), Augustenborg (Schloss) und Skærbæk (Kunstnerhuset). In Flensburg werden etwa 65 Werke – Malerei, Foto, Installationen, Collage, Keramik, Objekte – zu sehen sein, die sich mit Geschichte und Gegenwart, Alltag und Besonderheiten des politischen, sozialen und kulturellen Raumes tief im Süden Dänemarks und hoch im Norden Deutschlands beschäftigen. Ergänzend zur Präsentation der „Profis“ haben sich auch Schülerinnen und Schüler von vier Schulen im Grenzland Gedanken gemacht. Zu sehen sind also auch Werke, die in der Rinkenæs Skole. der

Kobbermølle Skole, der Waldschule Flensburg und der Deutschen Schule Pattburg entstanden sind.

Die Vernissage beginnt am Freitag, 5. Mai, um 19 Uhr, eröffnen werden die Ausstellung Flensburgs Oberbürgermeisterin Simone Lange, Dr. Jens Rönnau, Vorsitzender des Mahnmals Kilian, Hans Nico Nissen vom Kulturturn und Inge Olsen, Vorsitzende des deutsch-dänischen Kulturvereins Flensburger Förde, der Träger dieses Kulturprojektes ist. Ab 19.20 Uhr mischt sich Hilke Rudolph unter die Gäste „für und kriegen ein Mundvoll Schnack mit sie...“ Neben Petuh gibt's

auch Plattdeutsches, nämlich musikalisch mit Inge Lorenzen und gelesen mit Julius Sörensen.

„Grænze Land“ wird bis 28. Mai immer sonnabends und sonntags (11 bis 17 Uhr) im Kulturturn bei freiem Eintritt (Spende willkommen) zu sehen sein. Danach wandert die Ausstellung ein letztes Mal, und zwar nach Hattstedt in Nordfriesland. Vernissage dort ist am 17. Juni um 16 Uhr, am 30. Juli werden die Bilder abgehängt. Dann ist eine fast einjährige Wanderschaft im deutsch-dänischen „Grænze Land“ vorbei.

Holger Ohlsen